

10 Fragestellungen an die Bewerber zur Kommunalwahl Klotzsche/Dresden Nord 2019 zur Veröffentlichung im Klotzsche-Blog

Der Klotzsche-Blog bitte um schnelle Rücksendung, damit die Antworten zügig vor der Wahl veröffentlicht werden können:

Bitte per E-Mail an info@klotzsche-blog.de

1. Zur Person

Wie heißen Sie, wie alt sind Sie, wo befindet Sie Ihr Lebensmittelpunkt?

Sind Sie verheiratet, wie lange schon, wie alt sind Ihre Kinder und Enkel?

Welche Interessen und Hobbys haben Sie?

Ulrike Caspary, 51 Jahre, wohne in Klotzsche, verheiratet, 4 Kinder, Geige, Klavier, Orchester, Garten

2. Kindheit und Jugend

Wo sind Sie aufgewachsen und zur Schule gegangen?

Kulmbach

3. Ausbildung, Berufserfahrung

Welche(n) Beruf(e) haben Sie erlernt, als was haben Sie bisher gearbeitet, über welche beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen verfügen Sie?

Stadträtin Bündnis 90/Die Grünen seit 2014, Tischlermeisterin, Biologin, Schulelternsprecherin 84. Grundschule, Leitung der Ortsgruppe des VCD (ökologischer Verkehrsclub Deutschland) und ADFC in Freiberg, stellvertretende Ortsbeirätin Klotzsche, Mitglied VCD, ADFC, Bürgerverein Hellerau, ev. Kirche

4. Klotzsche und Sie

Was verbindet Sie mit Klotzsche bzw. mit dem Dresden-Nord und seit wann?

Vor ca. 20 Jahren sind wir von Freiberg nach Dresden und nach einem Jahr nach Klotzsche gezogen. Wir leben an der Grenze zwischen Klotzsche und Hellerau: so nehmen wir im Herbst sowohl an den „Offenen Gärten Hellerau“ als auch an den „Offenen Höfen Klotzsche“ teil. Ich mag diesen Stadtteil, denn es gibt so viele unglaublich motiviert und engagierte Menschen, die mit großer Offenheit Themen anpacken, sich einbringen und umsetzen. Darüber freue ich mich immer wieder, denn so kann eine gute Gemeinschaft hier oben entstehen.

5. Politik

Gehören Sie einer Partei an, wenn ja welcher, seit wann und warum?

Bündnis 90/Die Grünen, seit ca. 6 Jahren. Ich habe miterlebt wie BürgerInnen ihre Energieversorgung über Photovoltaik oder Windenergie selbst in die Hand nahmen, was zu einer enormen Erhöhung des Anteils an regenerativer Energie in Deutschland geführt hat. Mein Ziel ist, die Forderungen des VCD „Vision Zero“ und „Städte für Menschen“ in Dresden umzusetzen, Bildungserfolg darf nicht von der sozialen Herkunft abhängen, Integration aller Menschen hier in Dresden, Natur schützen: das alles finde ich bei Bündnis 90/Die Grünen

6. Stolz sein

Was finden Sie gut an Sachsen, Dresden, dem Dresdener Norden? Was macht uns Mut? Worauf können wir stolz sein?

Wir können stolz darauf sein, wie viele Menschen in Dresden und im Norden sofort aktiv wurden, als die Flüchtlinge hier ankamen und wie zahlreich die Initiativen in diesem Bereich bis heute sind. Mut macht zu sehen, wie viele Initiativen sich in den letzten Jahren hier oben im Rahmen der Stadtteiltrunde gebildet haben, so z.B. die AG nachhaltig mobil, die die Verkehrsbedingungen für Menschen im Stadtteil verbessern will. Aber auch solche Leistungen, wie den Wiederaufbau der Waldschänke oder den Umbau des neuen Gemeindezentrums Alte Post. Mut macht z.B. auch die Offenheit der evangelischen Kirche hier oben u.a. mit dem neuen Gemeindezentrum oder die Kooperation zur katholischen Kirche. Alles das sind Grundlagen für ein gutes Zusammenleben im Stadtteil und machen Mut.

7. Verbesserungen

Was soll im Dresdner Norden kurzfristig getan und verbessert werden, was langfristig?

Kurzfristig werden ausreichend Schulplätze für unsere Kinder gebraucht, eine Schwimmhalle und eine Turnhalle im Stadtteil, müssen Schulwege sicher sein, auch durch einen ein sicherer Radweg entlang der Königsbrücker Landstraße/Straße. Z.B. zur neuen 151. Oberschule und muss die Skateranlage gebaut werden, für die Jugendlichen, Geschwindigkeitsbegrenzung an der Langebrücker und der Karl-Marx-Straße. Langfristig müssen Heller und Heide erhalten bleiben, die Arbeitgeber erhalten bleiben, sozialer Wohnungsbau hier Wohnraum schaffen, Schulwege sicherer werden, Stadtteilzentren entstehen, die von Menschen belebt sind, Wiesen insektenfreundlich gewartet werden.

8. Engagement

In welchen Bereichen wünschen Sie sich mehr Engagement Ihrer Mitbürger? Wie könnte dies aussehen? Wie, wo und wann können wir Bürger Sie unterstützen?

Ich wünsche mir, dass Bürger sich aktiver für ihre Interessen einsetzen und die vorhandenen Beteiligungsmöglichkeiten nutzen. Damit die Stadt so gestaltet wird, wie sie es wollen.

9. Kontakt

Haben Sie eine Webseite, ein Bürgerbüro oder eine Sprechstunde? Wie kann man Sie erreichen?

Meine mail-Adresse und meine Handynummer sind auf den offiziellen Seiten der Stadt Dresden einsehbar.

10. Am Herzen

Welches Thema liegt Ihnen persönlich besonders am Herzen und warum?

Das Thema Verkehr und Stadtplanung: Wie Menschen mobil sind hat einen großen Einfluss auf das Leben in einer Stadt: Niemand will an großen Straßen wohnen (Lärm, schlechte Luft, gefährlich), aber die Fußgängerzonen in Kopenhagen sind für Wohnen, Leben und Arbeiten die attraktivsten Stadtbereiche. Kinder sollen selbständig unterwegs sein können, der Stadtraum kann Autobahn oder Treffpunkt von Menschen sein, Plätze können Parkplätze oder Märkte/Plätze für Menschen sein, Straßenräume können anziehend für zu Fuß gehende Menschen sein, Wohnen, Leben und Arbeiten sollte so viel wie möglich in der Stadt gemischt werden, denn kurze Wege und belebte Viertel sind attraktiv.

Bitte halten Sie Ihre Antworten kurz und prägnant!

©Stephan Krüger